

Bettina Beranek

- 2000 Bis 2005 Studium der Malerei an der Universität für angewandte Kunst in Wien, Klasse Prof. Frohner (Diplom Prof. Müller)
- 2003 bis 2004 Studienaufenthalt an der Kunstakademie Düsseldorf, Prof. Anzinger
- 2004 Stipendium der Internationalen Sommerakademie Salzburg, Prof. Borges
- 2005 Preis des Landes NÖ für die Diplomarbeit
- 2007 Emanuel und Sofie Fohn Stipendium
- 2008 Artist-in-residence, Paliano bei Rom

Einzelausstellungen

- 2005 Diplomausstellung, Universität für angewandte Kunst, Wien
- „entschärfte Augen-Blicke“, Galerie Weillinger, Salzburg
- 2006 „flüchtige Bilder“, Galerie Maringer, St. Pölten
- „Junge Kunst“, ORF Niederösterreich, St. Pölten
- 2007 „Blicksprünge“, Kulturforum der Österreichischen Botschaft, Bratislava
- 2009 „sehen braucht kein Wörterbuch“, Stadtgalerie im alten Herrenhaus, Ternitz
- 2011 Kunstraum Arcade, Mödling (gemeinsam mit Ruth Brauner)

Gruppenausstellungen

- 2001 Klassenausstellung Meisterklasse Prof. Frohner, Universität für angewandte Kunst, Wien
- „KunstSpiel“, Stadtgalerie im alten Herrenhaus Ternitz
- „Junger Österreicher 2001“, Österreichisches Weinmarketing, Museum für angewandte Kunst Wien (Katalog)
- 2002 „Vel Satis Awards“, Renault Österreich, Österreichische Nationalbibliothek (Katalog)
- „the essence 2002“ – ausgewählte Arbeiten der Universität für angewandte Kunst Wien, Künstlerhaus Wien (Katalog)
- Beteiligung an der Kunstauktion zugunsten der BewohnerInnen des neuerHAUS, Art Cult Center, MuseumsQuartier, Wien (Katalog)
- „Aus der Meisterklasse“, M.E.L. Kunsthandel, Wien
- 2003 „18 Jahre Meisterklasse Adolf Frohner“, St. Peter an der Sperr, Wr. Neustadt (Katalog)
- 2004 Klassenausstellung Meisterklasse Prof. Frohner, Universität für angewandte Kunst, Wien
- 2005 „Malstrom“, Universität für angewandte Kunst, Wien
- „the essence 2005“ – ausgewählte Arbeiten der Universität für angewandte Kunst Wien, MAK Wien
- 2009 Galerie Denkraum, Wien
- „VI Euro-American Visual Arts Exhibition“, Campeche, Mexico (Katalog)
- 2011 „Spiegelung – Reflexion“, Kulturstiftung der Stadt Karlsruhe, Deutschland

Raum 3 Bettina Beranek

Das Hauptanliegen meiner Arbeit ist das Hinterfragen und die Umsetzung visueller Wahrnehmung in Malerei. In verschiedenen Werkgruppen setze ich mich mit der Frage „wie funktioniert sehen?“ auseinander.

Thema der Bilder dieser Ausstellung ist der Gegensatz zwischen zentralem Sehen (vom Auge fokussiert) und peripherem Sehen (aus den Augenwinkeln).

In „Plan B“ ist die Darstellung von Spiegelungen zu sehen. Es ist dies die Darstellung vom Bild im Bild. Die Arbeiten spielen auch mit dem Begriffspaar abstrakt/konkret.

In „Doppelschatten“ verlässt die Malerei ihren traditionellen zweidimensionalen Bildträger, sie expandiert in den Raum. Die Betrachter haben hier eine zusätzlich aktive Rolle.

Durch die eigenen Gehbewegungen können sie sich individuell für verschiedene Bildansichten entscheiden.

